

Land fördert Integrationsprojekte weiter

Wir-Vielfaltszentren in Marburg und im Landkreis erhalten Förderbescheide über je 600.000 Euro

MARBURG. Die hessische Sozial- und Integrationsministerin Heike Hofmann (SPD) hat in Wiesbaden im Namen des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales Förderbescheide über je 600.000 Euro an die Wir-Vielfaltszentren in Marburg und im Landkreis Marburg-Biedenkopf überreicht.

Die Fördermittel sind für die aktuelle – von Januar 2026 bis Ende 2030 laufende – Förderperiode geplant und setzen das Landesprogramm „Wir – Vielfalt und Teilhabe“ fort. Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies (SPD) sowie der Erste Kreisbeigeordnete und zuständige Dezernent Peter Neidel (CDU) nahmen für Stadt und Landkreis den Fördernachweis entgegen.

„Wir setzen die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit fort und stärken mit unserer Unterstützung die kommunalen Integrationsstrukturen“, sagte Integrationsministerin Hofmann. Da sich die Förderperiode bis Ende 2030 erstreckt, sei bei den lokalen Ver-



Marburgs Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies (vorne von links), Stadträtin Kirsten Dinnebier, die hessische Sozial- und Integrationsministerin Heike Hofmann sowie der Erste Kreisbeigeordnete und zuständige Dezernent Peter Neidel bei der Übergabe der Förderbescheide.

FOTO: MINISTERIUM

waltungen für Planungssicherheit gesorgt.

Oberbürgermeister Spies bedankte sich für die Unterstützung: „Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe für alle Menschen – unabhän-

gig von ihrer Herkunft – sind ebenso zentrale gesellschaftspolitische Ziele wie die Gestaltung eines wertschätzenden Zusammenlebens in Vielfalt. Diese Ziele verfolgen wir in der Universitätsstadt Marburg seit

Langem.“ Die Förderung durch das Hessische Sozialministerium sei hierbei eine maßgebliche Hilfe.

Integration brauche konkrete Chancen und starke Netzwerke, befand Dezernent Nei-

del: „Mit unseren Projekten fördern wir Teilhabe ganz praktisch – durch Begegnung, Beratung und den direkten Zugang zum Arbeitsmarkt. Mit der Förderung können wir bewährte Projekte sichern und neue Schwerpunkte setzen. Davon profitieren nicht nur die Menschen mit Migrationsgeschichte, sondern unsere gesamte Region“, so der Erste Kreisbeigeordnete.

Die Wir-Vielfaltszentren sind 32 lokale Schnittstellen zwischen Land und Kommunen sowie Verwaltung und Zivilgesellschaft. Sie koordinieren regionale Integrationsarbeit vor Ort und entwickeln Integrationsstrategien für das Zusammenleben innerhalb der Kommunen – worunter auch die Unterstützung von Zugewanderten fällt.

Das Wir-Vielfaltszentrum in Marburg setzt sich insbesondere dafür ein, den Zugang zu Dienstleistungen, insbesondere von Behörden, zu verbessern und zu vereinfachen, beispielsweise durch Angebote in einfacher Sprache. red